

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6.
 2tes Semester . . . 3.
 Ausland: Zuschlag des Porto.
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden.
 Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6.
 2^e semestre . . . 3.
 Etranger: Plus frais de port.
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux.
 Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Appenzel A.-Rh. Kantonalbank in Herisan.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1904. 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Familie Amstad, Jos. Marias si.**, in Bekenried (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juli 1891, pag. 630) hat sich infolge Teilung aufgelöst.
 17. Februar. Unter der Firma **Gebr. Amstad, Hôtel Mond & Bäckerei**, in Bekenried haben Gebrüder Josef, Friedrich, Marzell und Johann Amstad, von und in Bekenried, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar d. J. begonnen hat. Natur des Geschäftes: Hotel Mond und Bäckerei.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1904. 17. Februar. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Metzlerien**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht hat sich gemäss Statuten vom Datum 30. Dezember 1903 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Metzlerien und Gerichtsstand in Dornach. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Metzlerien ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorschritt des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welche endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. die Aktiva, und zwar a. den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss II. die Passiva und zwar: a. die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Überschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn; der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozente auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen.

Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: 1) Isidor Schaffter, von und in Metzlerien, als Vorsteher; 2) Leo Gschwind, von und in Metzlerien, als Stellvertreter des Vorstehers; 3) Eduard Meier, von und in Metzlerien, als Aktuar; 4) Alois Renz, Schreiner, von und in Metzlerien; 5) Benedikt Renz, Sobn, von und in Metzlerien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 17. Februar. Inhaber der Firma **Frau B. Landauer-Brandenburger** in St. Gallen ist Frau Babette Landauer-Brandenburger, von Brunnadern, in St. Gallen. Spezial-Resten-Geschäft und Leinen- und Baumwollwarenhandlung. Speisergasse 28.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1904. 18. Februar. Inhaber der Firma **Johann Angstmann** in Berikon ist Johann Angstmann, von und in Berikon. Natur des Geschäftes: Strohwarentartikelgeschäft. Geschäftslokal: Unter-Berikon Nr. 62 B.

Bezirk Lenzburg.

17. Februar. Inhaber der Firma **Emil Rohr, Glashandlung**, in Hunzenschwil, ist Emil Rohr, von und in Hunzenschwil. Natur des Geschäftes: Tafelglas, Hohlglas, Geschirrabhandlung und Speisewirtschaft. Geschäftslokal: Schulgasse Nr. 65.

18. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Dintikon** in Dintikon (S. H. A. B. Nr. 299 vom 27. August 1901, pag. 1493) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Meier, Gemeindeamman; Vizepräsident ist Jakob Meier-Setz; Aktuar ist Jakob Meier, Gemeindeförster, alle von und in Dintikon.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1904. 15 febbraio. Colla denominazione **l'Unione** si è costituita, in Locarno, un'associazione, che ha per scopo di pubblicare un periodico liberale collo stesso titolo. Sono ammessi come associati tutti quei cittadini liberali del Ticino e dei cantoni confederati ovunque domiciliati, i quali sottoscriveranno almeno una quota di partecipazione sociale di franchi cinquanta. La qualità di socio si perde colla morte, colla demissione e coll'espulsione a sensi del codice federale delle obbligazioni. In nessun caso però il socio sortente od i suoi eredi potranno ritirare la quota già versata nella cassa sociale. Resta espressamente esclusa ogni responsabilità personale dei singoli membri per le obbligazioni dell'associazione, per la quali deve rispondere soltanto il patrimonio dell'associazione stessa. Gli organi di detta associazione sono l'assemblea ordinaria e straordinaria degli associati; la direzione composta di sette membri ed il consiglio di vigilanza. L'associazione è legalmente vincolata di fronte ai terzi dalla firma sociale del presidente della direzione ossia, da quella del vice-presidente. L'attuale presidente è l'avv. e cons. Evaristo Garbani-Nerini ed il vice-presidente è il consigliere nazionale Dr. Alfredo Pioda, tutti e due domiciliati in Locarno. Lo statuto è stato eretto e reviso nell'assemblea costitutiva dei 17 gennaio 1904.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 15 février. La société en nom collectif **Amiguet & Roos**, à Lausanne, menuiserie et ébénisterie (F. o. s. du c. du 5 octobre 1903 n° 377, page 1506), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Emile Roos; cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé Henri Amiguet, d'Ollon, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison H^r Amiguet, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Amiguet & Roos». Genre d'industrie: Menuiserie et ébénisterie, 30 Rue de la Solitude.

15 février. Sous la dénomination de **Société de l'Orchestre symphonique de Lausanne** il a été fondé par statuts du 18 janvier 1904 et pour une durée illimitée une société qui a son siège à Lausanne et a pour but de maintenir en permanence à Lausanne un orchestre de 32 musiciens au moins, ayant à sa tête un ou deux chefs capables de le diriger à la satisfaction de musiciens experts, soit comme orchestre de concerts symphoniques, soit pour des concerts populaires. Cet orchestre est destiné à développer le goût et les connaissances musicales et à contribuer à la prospérité de Lausanne comme centre d'éducation et comme station d'étrangers. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande, est agréée par le comité et s'est engagé à payer une contribution annuelle de dix francs au minimum. La qualité de membre de la société se perd par démission ou par décès. La démission peut être donnée en tout temps par écrit au comité; elle ne dispense de la contribution de l'année suivante que si elle a été donnée avant le 1^{er} décembre. Les membres démissionnaires n'ont droit à aucune part des biens de la société. Les membres n'encourent aucune responsabilité pour les engagements de la société engagements qui sont uniquement garantis par les biens de cette dernière.

Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité et la commission de vérification. Le comité élu pour deux ans par l'assemblée générale se compose d'au moins neuf membres; ils sont rééligibles. L'assemblée générale est convoquée par avis publié au moins dix jours à l'avance dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans deux journaux locaux. La signature sociale appartient au président, au vice-président, au trésorier et au secrétaire, la société étant engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux de ces fondés de pouvoirs. Le comité administre la société conformément aux statuts et assure la bonne marche de l'institution. Le président est Anton Suter; le vice-président est Ernest Correvon avocat; le trésorier est Maurice Günther et le secrétaire est Julien Gruaz, tous à Lausanne.

15 février. La raison Louis Bolomey, à Lausanne, café de la solitude (F. o. s. du c. du 27 octobre 1897, n° 270, page 1108) est radiée ensuite de remise de commerce.

15 février. Le chef de la maison Constant Bolomey, à Lausanne, est Constant Bolomey, de Savigny et Forel domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du café de la Solitude, Route de la Solitude.

15 février. La raison O. Bretscher, à Lausanne café-brasserie de la Métropole (F. o. s. du c. du 18 septembre 1903 n° 358, page 1429), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1904. 17 février. La maison A. Merz, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 28 février 1883, n° 28, page 211; et 2 septembre 1896, n° 245, page 1009), est radiée par suite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Vuarraz, Spichiger et C^{ie} successeurs de A. Merz».

Eugène Vuarraz, de Corcelles sur Chavornay (Vaud), Ferdinand Spichiger, de Obersteckholz (Berne), et Gustave Merz, de Menziken (Argovie), les trois domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison Vuarraz, Spichiger et C^{ie} successeurs de A. Merz une société en commandite commencée le 1^{er} février 1904 et qui reprend l'actif et le passif de la maison «A. Merz» radiée. Eugène Vuarraz et Ferdinand Spichiger sont associés indéfiniment responsables et Gustave Merz commanditaire pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). Genre de commerce: Nouveautés, manufactures et confections. Bureaux et magasins: Place du Marché, n° 6.

17 février. La Société de secours mutuels Tessinoise, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 décembre 1901, n° 419, page 1674), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 7 août 1903 et est en conséquence radiée dans le registre du commerce.

B. 15.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau

	Soll								Haben
	Lastenposten		vom Jahre 1903.		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)				Nutzposten
		I. Verwaltungskosten.				I. Ertrag des Wechselcontos.			
	1,669	30	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.			Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	39,700	—	Besoldungen und Gratifikationen an Lehrlinge und Agenturen.			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	75,969.91		
	3,600	—	Lokalmiete der Bureaux in Herisau, St. Gallen und Heiden.			Rückdisconto vom Vorjahre à 4%	14,607.62		
	1,471	40	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember	90,577.53		
	5,424	97	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).			1908 à 3 ¹ / ₄ %	2,352.48	89,225	10
	3,465	48	Porti, Depeschens und Konkordatsspesen.			Wechsel auf das Ausland:			
	1,604	60	Reise- und Marktspesen nebst Expertisekosten.			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	1,498	47	
	866	36	Anteil an die Silber-Importspesen.			Wechsel zum Inkasso:			
	2,500	—	Mobilien: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.			Vereinnahmte Inkassogebühren	1,040	79	90,764
60,555	20	263	10	Diverse: Telephon etc.					86
						II. Aktivzinsen und Provisionen.			
	2,845	80		II. Steuern.		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
				Bundes-Banknotensteuer.		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	956	65	
						Conto-Corrent-Debitoren	66,199	07	
				III. Passivzinsen.		Conto-Corrent-Kreditoren	9,089	86	
				<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
				An Emissionsbanken und Korrespondenten.		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
				Conto-Corrent-Kreditoren.		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
				Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren.		Vereinnahmte und kapitalisierte Zinsen	518,411.53		
				Sparkassa-Einlagen.		Rückzinsen vom Vorjahre	110,924.99		
						Abzüglich: Rückzinsen auf vor Verfall bezahlten Darlehen	31,440.20		
				An Depositscheinen:		Rückzinsen auf 31. Dezember	144,649.46	484,687	06
571,838	49	182,218	90	242,164.15 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen (Zinstermine 31. Dezember), abzüglich:		1908 à 4 ¹ / ₈ %	118,209.26		
				59,945.25 Bezogene Ratazinsen.		Von Hypothekaranlagen aller Art:			
						Vereinnahmte Zinsen	51,546.80		
				IV. Verluste und Abschreibungen.		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	88,889.85		
				Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	90,386.65	62,105	80
770	15					28,280.85			
				VI. Reingewinn.		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
				Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	66,196.05		
167,851	56					Kursgewinne auf eigenen Effekten	1,500.—		
						Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	82,146.25		
						Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	99,842.30	88,223	70
						16,618.60			706,212
									14
						III. Ertrag der Immobilien.			
						Vom Bankgebäude			6,150
						V. Diverse Nutzposten.			
						Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.			784
803,860	70								803,860
									70

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss Art. 32 *) des Bankgesetzes vom 28. April 1901.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 167,851.56
Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 3 ¹ / ₄ %	75,000.—
	Bleiben Fr. 92,851.56
welche folgendermassen verteilt werden:	
15% dem Immobilien-Conto	Fr. 13,927.73
15% dem Reservefonds	13,927.73
70% dem Staate	64,996.10
	Gleich oben Fr. 92,851.56

*) Art. 32 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals und nach Abschreibung sämtlicher Unkosten und Verluste sich ergebende jährliche Reingewinn wird folgendermassen verteilt:
15% werden angeschieden zum Zwecke der Beschaffung passender Banklokalitäten;
15% werden dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe 80% des Gründungskapitals erreicht haben wird;
70% fallen in die Staatskasse.“

Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau

auf 31. Dezember 1903.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.								
	1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	187,876	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.					
	1,887,876	—	Gesetzliche Barschaft.					
	41,650	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	92,600	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
	5,762	02	Guthaben bei der Abrechnungsstelle der Emissionsbanken, Conto B.					
1,567,876	85	40,588	83	Uebrig Kassaabstände.				
II. Kurzfristige Guthaben.								
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)								
	28,974	93	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
	22,628	63	Korrespondenten-Debitoren.					
115,776	82	69,177	76	Guthaben bei den Agenturen.				
III. Wechselforderungen.								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
	334,200.46		innert 30 Tagen fällig.					
	172,976.70		" 31—60 " "					
	105,955.50		" 61—90 " "					
651,412	43	613,182	66					
	38,279	77	Inkasso-Wechsel.					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)								
	1,571,920	50	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	12,605,993	60	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.					
15,984,117	75	1,556,208	65	Hypothekar-Anlagen.				
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).								
2,666,300	—							
VII. Feste Anlagen.								
	93,646	18	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt (vide Beilage Nr. 6).					
96,146	18	2,500	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	70,986	10	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung).					
	75,000	—	An den Staat bezahlte Zinsen vom Dotationskapital für das Jahr 1903.					
210,982	20	64,996	10	An den Staat bezahlten Gewinnanteil.				
21,242,610	73							
I. Noten-Emission.								
	2,958,950	—	Noten in Zirkulation			3,000,000	—	
	41,050	—	Eigene Noten in Kassa					
II. Kurzfristige Schulden.								
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)								
	11,619	43	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren					
	29,425	60	Korrespondenten-Kreditoren					
	2,581,528	57	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)					
	216,245	90	Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren					
	8,569,629	40	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)			11,208,448	90	
III. Wechsel-Schulden.								
Tratten und Akzeptationen								
						1,083	26	
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)								
	2,928,500	65	Schuldscheine (Depositenscheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.					
	1,418,881	55	Schuldscheine (Depositenscheine), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr			4,342,832	20	
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	115,561	69	Rückdisconto und Rückzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)					
	75,000	—	Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 2,000,000 à 3 3/4 %					
	64,996	10	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903			265,557	79	
VI. Eigene Gelder.								
	2,000,000	—	Einbezahletes Dotationskapital			2,486,288	58	
	485,238	58	Ordentl. Reservofonds (Zuweisung v. Jahre 1903 inbegr.)					
						21,242,610	73	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
500 Noten von Fr.	500 = Fr. 250,000	8,500	241,500
20,000 " " "	100 = " 2,000,000	28,600	1,976,400
15,000 " " "	50 = " 750,000	8,950	741,050
85,500 Noten	= Fr. 3,000,000	41,050	2,958,950

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.			
3 3/4 % Kanton Appenzell A.-Rh. 1912	518,000	pari	518,000
3 3/4 % Thurg. Hypothekenbank 1905	50,000	98 3/4	49,375
3 3/4 % Thurg. Hypothekenbank 1905	200,000	pari	200,000
3 3/4 % Hypothekarbank Winterthur 1905	50,000	98 3/4	49,375
3 3/4 % Hypothekarbank Winterthur 1912	50,000	pari	50,000
3 3/4 % Schweiz. Bankverein 1906	800,000	"	800,000
3 3/4 % Eidg. Bank A.-G. 1908	200,000	"	200,000
3 3/4 % Schweiz. Volksbank 1906	50,000	"	50,000
3 3/4 % Schweiz. Kreditanstalt 1907	200,000	"	200,000
3 3/4 % Toggenburger Bank 1907	100,000	"	100,000
3 3/4 % Kreditanstalt St. Gallen 1907	200,000	"	200,000
3 3/4 % St. Gallische Kantonalbank 1907	200,000	"	200,000
3 3/4 % Handwerkerbank Basel 1906	100,000	"	100,000
3 3/4 % Kanton St. Gallen 1906	20,000	97 3/4	19,550
4 % Zürcher Kantonalbank 1904	10,000	pari	10,000
4 % Schweiz. Nordostbahn vom 1. Juni 1898	20,000	"	20,000
4 % Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen, mit Garantie der Gemeinden Speicher und Trogen, 1914	400,000	"	400,000
			2,666,300

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 des Reglementes lautet:
 „Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückbezügen von Fr. 5—10,000 3 Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 8—14 Tage Frist zu verlangen.“
 Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
 a. 387 Conti mit einem Guthaben von weniger als Fr. 10,000 . . . Fr. 919,687.50
 50 Conti mit einem Guthaben von Fr. 10,000 und darüber, jeder mit Fr. 10,000 . . . 500,000.—
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,419,687.95
 b. 50 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . 961,840.62
 In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,381,528.57

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 21 des Reglementes lautet:
 „Von einem Sparkassa-Guthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückgezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf 1 Monat und in aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen eine solche bis auf 2 Monate verlangen.“
 Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
 a. 6835 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200 . . . Fr. 626,660.62
 9639 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 200, jedes Fr. 200 . . . 1,927,800.—
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,554,460.62
 b. 9639 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . 6,015,168.78
 In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 8,569,629.40

Beilage Nr. 5. Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.

Stand am 31. Dezember 1902 . . . Fr. 105,516.34
 Belastungen im Rechnungsjahr 1903 . . . 2,057.57
 Fr. 107,573.91
 Diesjährige Abschreibung, 15 % vom Reingewinn von Fr. 92,851.56 . . . 13,927.78
 Stand am 31. Dezember 1903 . . . Fr. 93,646.18

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel.

(1967)

Schweizerische Volksbank Winterthur.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere nachstehend verzeichneten
4 % und 4 1/4 % Obligationen
zur Rückzahlung auf folgende Termine:

Auf Ende Mai 1904:

Nummern: 57,264 bis 57,267, 57,343 bis 57,356, 57,513 bis 57,517, 70,085, 70,319 bis 70,320, 81,075 bis 81,091, 87,053 bis 87,129, 87,488 bis 87,630, 89,676 bis 89,737, 89,776 bis 89,971, 89,976 bis 90,025.

Auf Ende Juli 1904:

Nummern: 57,268, 57,518, 70,086 bis 70,119, 70,321 bis 70,329, 80,975 bis 80,985, 81,092 bis 81,180, 89,738 bis 89,775, 89,972 bis 89,975.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.
Den Inhabern offerieren wir den Umtausch in

3 3/4 % Obligationen al pari,

mit Halbjahrescoupons, gegenseitig auf 3 Jahre fest, und erklären uns bereit, die gekündeten Titel schon von heute an mit Zinsvergütung bis zum Verfalltag zu konvertieren. (369.)

Winterthur, den 10. Februar 1904.

Die Direktion.

Dätwyler & Co., Stadthausquai 13, Zürich. Metropol, Bank- und Effekengeschäft. [1091]

Kauf u. Verkauf von Aktien und Obligationen. — Vorschüsse a. Wertpapiere. Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

BANQUE CANTONALE NEUCHÂTELOISE.

Remboursement d'obligations foncières 3 1/4 % de fr. 500
et de fr. 1000, série P.

6^{me} tirage du 15 février 1904.

Les 16 obligations de fr. 500 et les 32 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000 du 15 mai 1896, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 mai 1904.

Titres de fr. 500.

Nos 2, 64, 88, 90, 156, 188, 195, 203, 221, 247, 252, 257, 318, 333, 355, 390.

Titres de fr. 1000.

Nos 26, 28, 37, 49, 88, 103, 104, 110, 201, 220, 237, 255, 259, 309, 383, 444, 453, 534, 547, 549, 589, 596, 663, 665, 694, 708, 712, 719, 741, 772, 773, 797.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 mai 1904.

Neuchâtel, le 15 février 1904.

[392]

La direction.

Action-Gesellschaft Chemische Fabrik, Schlieren.

Unsere tit. Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 27. Februar 1904, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Schlieren, eingeladen. [393]

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren pro 1904.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust liegen vom 22. bis 26. Februar zur Einsicht der Aktionäre in unserm Bureau auf. Eben-
dasselbst können gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Stimmkarten bezogen werden.

Schlieren, den 17. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen:

In verkehrsreicher Ortschaft an der Schweiz. Centralbahnlinie zirka
450 Aren = 12 1/2 Jucharten

Land, nebst 33 HP konzessionierter Wasserkraft.

Kaufsbewerber belieben sich zu wenden an (292.)

J^b F. Baumann, Notar, Zofingen.

Rasche und regelmässige Sammelwagen von Antwerpen (von Amerika etc.), Havre, London, Manchester, Bradford, Roubaix, Gent, Bruxelles, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen, Berlin, Frankfurt, Mannheim, Hagen, Köln etc. — Besorgung sämtlicher im Veredlungsverkehr vorkommenden Operationen. — Rheinschiffahrt. — Amtliche Güterbestätiger der Grossherz. Bad. Staatsbahnen. — Zollabfertigung und Camionnage am Schweiz. Bundesbahnhof. — Uebernahme von Expeditionen aller Art von und nach allen Richtungen.

Schweizer. Hagel-Versicherungsgesellschaft

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Abgeordneten findet am 13. März 1904 im Schwurgerichtssaal in Zürich statt. Die Verhandlungen beginnen punkt 10 1/2 Uhr vormittags. Die zur Teilnahme Berechtigten erhalten die vorschriftsmässigen Einladungen.

Zürich, 20. Februar 1904.

(283;)

Schweizerische Hagel-Versicherungsgesellschaft:
Schoch, Direktor.

Volksbank in Biel.

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 25. Februar 1904, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zur Krone in Biel.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts pro 1903 sowie des Berichts der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle pro 1904.

Die Herren Aktionäre können ihre Stimmkarten gegen Deponierung ihrer Aktien bis spätestens am 25. Februar, mittags, an unserer Kasse erhalten. Dasselbst liegt auch von heute an die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1903 nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren den Aktionären zur Einsicht offen.

Die gedruckten Geschäftsberichte sind vom 17. Februar an unserer Kasse erhältlich. (338;)

Biel, den 11. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Höhere Handelsschule in Genf.

Die Jünglinge aus der deutschen Schweiz, welche diese Schule zu besuchen wünschen, werden von Ende April an in den

Vorbereitungskursus, für Schüler fremder Sprachen

bestimmt, angenommen. Im Monat September werden dieselben als reguläre Schüler zugelassen und kommen je nach Fähigkeiten in eine der drei Klassen der Schule. (368;)

Für Auskunft und Programm wende man sich an den Direktor,
Mr. Ch. Fival.

TOSILO

fugenloser Bodenbelag,
für Fabriken, Bureau, Magazine.
Unverbrännlich, Dauerhaftigkeit garantiert.
Ch. H. Pfister & Co., Basel.
Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis. (2420.)

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Havre in Paris,
anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln; Banden, Stangen, Draht u. Röhren.
Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(111)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Junger Kaufmann,

deutsch, franz. und ital. sprechend,
welcher auch gereist hat und sehr
tüchtig ist, sucht Stelle als Reisen-
der f. die Schweiz, eventl. f. Italien.
Prima Zeugnisse zu Diensten. Man
wende sich vertrauensvoll unter
Chiffre O P A 2151 an [391]
Rodolf Mosse, Bern.

Vorzüglich unterrichtet

über Kapital-Anlage
und Spekulation sind
Neumann's Börsen-
Nachrichten.
Berlin NW. 7. Schadowstr. 10/11.
Probenummern kostenfrei. (681)

Böhmerwald-Pilze

1903 er Ernte,

Spezialität: Hochfeinste Köpchen,
fein geschn., à Fr. 5.70 per Kilo
ab hier, bei 5 kg-Original-Postsackel
portofrei jeder Poststation d. Schweiz
liefert das Versandt-Haus

Sam. Lederer,

Neumark 21, bei Taus (Böhmerwald).
Mit Proben auch billigerer Sorten
stehe gerne gratis und franko zu
Diensten. (297.)

Maison de banque du canton de
Vaud recevrait dès Pâques comme

APPRENTI

un jeune homme bien recommandé.
Adr. les offres sous chiffre Zg E 97
à Rodolphe Mosse, Berne. (385.)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.

